
Einleitung

✓ Über die Autoren	7
✓ Danke	8
✓ Windows 7 im Überblick	9
✓ Was ist neu bei Windows 7	10
✓ Konventionen und Schreibweisen	12
✓ Voraussetzungen zur Nutzung dieses Buchs	13
✓ Die Beispiele verwenden	14

Über die Autoren

Roland Kloss-Pierro



Roland Kloss-Pierro aus Schwäbisch Hall ist seit vielen Jahren als IT-Trainer und Consultant tätig. Als Freiberufler unterstützt und berät der Diplom-Betriebswirt (FH) und Magister in Erwachsenenbildung Firmen und Organisationen bei der Einführung und der Anwendung neuer IT-Technologien insbesondere im Microsoft-Umfeld.

Besonders am Herzen liegt ihm dabei die Anwendungsberatung, da eine Vielzahl möglicher Funktionen aus seiner Erfahrung heraus nur unzureichend genutzt werden.

Als MCT (Microsoft Certified Trainer) hat er bereits mehrere Fachbücher und Trainingsunterlagen veröffentlicht.

Es gibt aber auch ein Leben ohne Computer. Hier liest er am liebsten Krimis, reist gerne und lernt dabei neue Leute kennen und genießt alle Facetten des passiven Sports.

Michael Kolberg



Michael Kolberg schreibt auch Bücher zu Themen im Bereich der Microsoft Office-Programme und deren Anwendung im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Er studierte neben seiner Schulzeit Musik und danach Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität Berlin. Nach seinem Abschluss zum Dipl.-Ing. war er für zwei Jahre bei der NATO in der militärischen Aufklärung aktiv. Ein Aufbaustudium in Betriebswirtschaft an der Harvard School of Business Administration brachte ihn zur Unternehmensberatungsfirma McKinsey & Co., Inc. und er war auch kurze Zeit

leitender Controller bei einem großen deutschen Einzelhandelskonzern.

Anschließend wechselte er seine Karriereziele und nahm an einem einjährigen Programm zum Studium der japanischen Sprache und Geschichte an der Waseda-Universität in Tokyo teil. Dort erlernte er auch die Grundlagen des japanischen Schwertkampfes.

Zu seinen Lieblingsspielzeugen gehören – neben dem Computer – das Altsaxophon, die Kamera, das japanische Schwert und die Schrotflinte.

Ralf Ulrich



Glücklich ist der Mensch, der sein Hobby zum Beruf machen kann. Seit Mitte der 80er Jahre beschäftigt sich Ralf Ulrich aus Adelsheim mit der EDV in Ihren vielen verschiedenen Variationen. Sei es der Blick aus der Sicht der Hardware oder der Blickwinkel Verkabelung bzw. Struktur oder Organisation, Schulung und Software. All diese Aspekte der EDV-Welt konnte er sich schon zu eigen machen.

Die Erfahrung von über 25 Jahren und der Blick auf das Ganze zeichnen seine Arbeit aus.

Neben der EDV sind Familie, Faustball, Lesen und Hörbücher weitere Hobbys.

Danke

Ein Buch zu schreiben ist ein nicht zu unterschätzender zeitaufwändiger Prozess. Damit alles auch rechtzeitig und wie geplant fertig wird, ist die Zusammenarbeit der Protagonisten, das sind die Autoren und die Lektoren, von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders Sylvia Hasselbach von Microsoft Press danken, die uns bei diesem Werk organisierend und planend immer zuverlässig zur Seite gestanden hat. Einen äußerst wichtigen Beitrag zu einem Buch leistet auch immer wieder der Fachlektor, der kritisch und mit Übersicht das kommentiert und korrigiert, was wir selbst nicht mehr kritisch bearbeiten konnten.

Dank auch an das Team, das, wie Michael Kolberg in einer seiner Mails speziell vermerkt hat, sich besonders dadurch ausgezeichnet hat, dass es keinerlei Stress und Probleme in der Zusammenarbeit gab.

Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle besonders an alle Partner, Familienmitglieder und auch Freunde richten, die das aktuelle Projekt wieder mit viel Geduld ertragen bzw. tatkräftig unterstützt haben. Wir verbrachten doch wieder einige Wochenenden und nicht wenige Abende nicht gemeinsam mit ihnen, sondern jeweils alleine mit dem Schreiben an diesem Buch.

Windows 7 im Überblick

Windows 7 ist seit 2009 als neues Betriebssystem von Microsoft erfolgreich auf dem Computermarkt. Für viele Anwender ist mit dieser Version die Ablösung von Windows XP endlich gelungen. Wurde Windows Vista noch überwiegend kritisch beurteilt, präsentiert sich Windows 7 als ausgereift und vielseitig.

Dabei wird das Betriebssystem auch seinen unterschiedlichen Anwendertypen gerecht. Vom Heimanwender bis zum Superuser wird Windows 7 in den Kriterien Bedienbarkeit, Sicherheit, Grafik, Geschwindigkeit und Spaß beim Arbeiten positiv bewertet.

Versionen von Windows 7

Windows 7 wird auf dem deutschen Computermarkt in mehreren Versionen angeboten. Die Versionen unterscheiden sich in Preis und Funktionalität bzw. Zielgruppe.

Version	Kurze Beschreibung
<i>Starter Edition</i>	für Netbooks
<i>Home Premium</i>	für den Heimanwender
<i>Professional</i>	für kleinere Unternehmen mit hoher Sicherheitstechnik für Netzwerkfunktionen
<i>Ultimate</i>	beinhaltet alle verfügbaren Funktionen
<i>Enterprise</i>	hat den gleichen Funktionsumfang wie Ultimate, aber Vertrieb nur über Volumenlizenzen an Unternehmen

Tabelle E.1: Die Versionen von Windows 7

Systemanforderungen für Windows 7

Um die Funktionalität von Windows 7 auch nutzen zu können, sollte Ihr Computer bestimmte Standardvoraussetzung erfüllen.

Die folgenden Voraussetzungen müssen laut Microsoft erfüllt sein, um Windows 7 auf Ihrem PC auszuführen:

- 1-GHz-Prozessor oder höher mit 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64)
- 1 GB RAM (32-Bit) oder 2 GB RAM (64-Bit)
- 16 GB verfügbarer Festplattenspeicher (32-Bit) oder 20 GB (64-Bit)
- DirectX 9-Grafikgerät mit WDDM 1.0- oder höherem Treiber

Zum Verwenden bestimmter Funktionen wie Internet und Multimedia sind als weitere Anforderungen zu nennen:

- Ein möglichst schneller Internetzugriff
- Je nach Bildschirmauflösung sind für die Videowiedergabe zusätzlicher Arbeitsspeicher und eine erweiterte Grafikhardware erforderlich
- Für eine optimale Leistung wird möglicherweise bei einigen Spielen und Programmen eine Grafikkarte vorausgesetzt, die mit DirectX 10 oder höher kompatibel ist
- Für einige Windows 7 Media Center-Funktionen können ein TV-Tuner und zusätzliche Hardware erforderlich sein
- Windows Touch und Tablet PCs erfordern spezielle Hardware
- Eine Heimnetzgruppe setzt ein Netzwerk sowie mehrere PCs voraus, auf denen Windows 7 ausgeführt wird
- Für die DVD-/CD-Erstellung ist ein kompatibles optisches Laufwerk erforderlich

Was ist neu bei Windows 7

Alles in allem bietet Windows 7 eine Menge verbesserter und neuer Funktionen, mit deren Hilfe es kinderleicht ist, an einem Computer optimal zu arbeiten. Windows 7 sollte benutzerfreundlicher, reaktionsschneller und voller neuer Funktionen sein. Diesem Wunsch vieler Anwender ist Microsoft gefolgt und hat mit der neuen Betriebssystemversion eine Vielzahl von Verbesserungen eingeführt. Die wichtigsten dieser Verbesserungen sind:

- **Verbesserter Desktop:** Mit Windows 7 finden Sie sich so schnell wie nie zuvor auf dem PC zurecht. Die Taskleiste weist größere Schaltflächen und eine

Vorschau im Vollbildmodus auf, und Sie können Programme anheften, um sie mit nur einem einzigen Klick zu öffnen. **Sprunglisten** enthalten Verknüpfungen zu Dateien, Ordnern und Websites. Und Funktionen wie **Snap**, **Peek** und **Shake** bieten Ihnen einfache neue Möglichkeiten, um mit allen geöffneten Fenstern quasi zu jonglieren.

- **Intelligenterer Suche:** Sobald Sie im Startmenü im **Suchfeld** mit der Eingabe beginnen, werden die Suchergebnisse sofort nach Kategorie, z.B. nach Dokumenten, Bildern, Musik, E-Mails und Programmen, gruppiert angezeigt. Bei der Suche in einem Ordner oder einer **Bibliothek** können Sie den Suchvorgang z.B. durch Filtern nach Datum oder Dateityp optimieren und sich im Vorschaufenster einen Überblick über den Inhalt der Ergebnisse verschaffen
- **Einfache Freigabe von Daten über die Heimnetzgruppe:** Die Freigabe von Dateien und Druckern im Heimnetzwerk soll einfach sein. Mit **Heimnetzgruppe** ist dies nun auch problemlos möglich. Verbinden Sie einfach mindestens zwei PCs mit Windows 7 und schon können Sie ohne viel Aufhebens mit der Freigabe von Musik, Bildern, Videos und Dokumenten für andere Personen bei Ihnen zu Hause beginnen.
- **Schnell und wendig:** Windows 7 ist mit wichtigen Performanceänderungen kreiert worden, sodass weniger Arbeitsspeicher benötigt wird und Hintergrunddienste nur bei Bedarf ausgeführt werden. Außerdem führt das Betriebssystem Programme schneller aus, es kann einfacher in den Energiesparmodus versetzt und wiederhergestellt werden und schneller wieder die Verbindung mit Funknetzwerken herstellen. Mit der Unterstützung der 64-Bit-Technik profitieren die Anwender in vollem Umfang von den neuesten leistungsstarken 64-Bit-PCs.
- **Einfaches Einrichten eines Funknetzwerks:** Mit wenigen Klicks können Sie nun auf Ihrem Laptop eine Verbindung mit einem **WLAN** herstellen, was in der Vergangenheit durchaus eine mühevoller Unterfangen sein konnte. Wählen Sie auf der Taskleiste in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk aus, klicken Sie darauf und stellen Sie die Verbindung her. Sobald Sie die Verbindung mit einem Netzwerk hergestellt haben, merkt sich Windows 7 diese, sodass Sie später die Verbindung immer wieder automatisch herstellen können.
- **Einfache Interaktion mit anderen Geräten:** Die angeschlossenen Geräte, wie z.B. USB-Sticks, MP3-Player, Smartphones oder Drucker lassen sich jetzt problemlos anschließen und verwalten. Wenn Sie ein kompatibles Gerät mit Ihrem PC verbinden, wird automatisch eine Vielzahl von unterschiedlichen Informationen, wie z.B. die Akkulebensdauer oder die Druckoptionen, angezeigt.
- **Medienstreaming:** Mit der neuen Funktion im **Media Player** können Sie Ihre Medienbibliothek vielseitig einsetzen. Musik, Videos und Fotos von Ihrem PC können sogar auf die Stereoanlage oder den Fernseher gestreamt werden.

- **Internet Explorer 9 und Windows Live:** Windows 7 nutzt die volle Leistung von Internet Explorer 9, von einer atemberaubenden hardwarebeschleunigten Grafik bis zur Möglichkeit, Favoriten-Websites direkt über die Taskleiste zu starten. Zudem stehen Ihnen alle Möglichkeiten von Windows Live kostenlos offen: Erstellen von Fotoalben und Filmen, Chat und ein beliebiges Freigeben von Inhalten, egal wo Sie sich befinden.
- **Information und Sicherheit:** Das neu in Windows 7 eingeführte Wartungszentrum informiert mit umfangreichen und individuell steuerbaren Wartungs- und Sicherheitsmeldungen. Wenn Sie über eine Funktionalität von Windows 7 informiert werden möchten, kann rechts außen auf der Taskleiste eine entsprechende Benachrichtigung angezeigt werden. Einfach auf die Meldung klicken und schon erfahren Sie, wie Sie ein vorhandenes Problem selbstständig beheben können.

Konventionen und Schreibweisen

Dieses Buch verwendet eine einheitliche Formatierung von Menüeinträgen, Steuerelement-Bezeichnungen und Dateinamen. Wenn Sie diese einmal kennen, wird es Ihnen sehr viel leichter fallen, den Informationen zu folgen und die Aufgaben und Übungen abzuarbeiten.

Praktische Übungen und Schritt für Schritt-Anleitungen werden fortlaufend nummeriert:

- 1 Wählen Sie *Datei/Öffnen* aus.
- 2 Markieren Sie die Datei, die Sie öffnen möchten, und klicken Sie auf *Öffnen*.

HINWEIS Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zum beschriebenen Thema.

TIPP Darüber hinaus finden Sie an der ein oder anderen Stelle Tipps. So werden Informationen gekennzeichnet, die Ihnen helfen, etwas schneller oder eleganter zu lösen.

ACHTUNG Mit dieser Formatierung werden wichtige Anmerkungen gekennzeichnet. Das können Hinweise auf Fehlerquellen sein oder Lösungsmöglichkeiten für auftretende Fehler und Probleme.

WICHTIG Hiermit werden wichtige Hinweise gekennzeichnet. Das sind in der Regel Informationen, die schon an anderer Stelle im Buch beschrieben wurden, im aktuellen Zusammenhang aber von Bedeutung sind und bspw. für die aktuelle Übung Voraussetzung sind.

Schaltflächen, die Sie in einer Übung das erste Mal verwenden, werden im Text oder am Textrand als Abbildung angezeigt.

Werden Sie aufgefordert, eine bestimmte Taste zu drücken, finden Sie diese als Tastensymbol abgebildet:

1 Drücken Sie .

Falls mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt werden sollen, werden diese mit Pluszeichen verbunden, bspw.:

1 Drücken Sie .

Darüber hinaus gibt es Elemente, die fett, fett und kursiv oder kursiv dargestellt werden.

Kursiv werden Texte dargestellt, die Pfad-, Ordner- oder Dateinamen darstellen, genau wie URLs. Darüber hinaus werden Begriffe, die im Glossar erläutert werden, im Fließtext kursiv dargestellt und Namen von Objekten, Methoden und Schlüsselwörtern von Programmiersprachen. Außerdem werden Beschriftungen von Steuerelementen und Menüeintrag kursiv dargestellt.

Fett werden alle Eingaben dargestellt, die Sie machen sollen, bspw. wenn Sie den Dateinamen in ein Textfeld eingeben.

Programmcode und HTML-Code wird wie folgt dargestellt. Fett dargestellte Stellen innerhalb des Codes dienen der Hervorhebung, bspw. wenn in einem vorher schon erzeugten Code Stellen geändert werden sollen, werden diese Änderungen fett dargestellt.

```
<html>
  <head>
  </head>
  <body>
  </body>
</html>
```

Listing E.1: So werden Listings formatiert

Voraussetzungen zur Nutzung dieses Buchs

Für die Erstellung der Beispiele und Beschreibung der Programmfunktionen wurde Windows 7 in der Version Home Premium als Betriebssystem verwendet. Dies kann in einigen wenigen Fällen dazu führen, dass einige Dialogfelder anders aussehen und andere Einstellungen enthalten als bei Ihnen, wenn Sie eine andere Windows 7-Version nutzen. Dies bezieht sich aber im Wesentlichen auf Dialogfelder von Windows. Es kann vorkommen, dass mehr Funktionen angezeigt werden oder in Nuancen

anders dargestellt werden. Die im Trainingsbuch beschriebenen grundlegenden Funktionen sind jedoch unabhängig von der verwendeten Windows-7-Version gleich.

Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass Internet Explorer 9 auf Ihrem Rechner installiert ist. Falls nicht, führen Sie die Installation über die Verwendung von Windows-Update durch oder laden Sie die neueste Version aus dem Internet herunter.

TIPP Eine Version von Internet Explorer 9 können Sie unter der URL <http://windows.microsoft.com/de-DE/internet-explorer/downloads/ie/> herunterladen.

Die Beispiele verwenden

Da in diesem Trainingsbuch ein Betriebssystem in seiner Funktionalität beschrieben wird, finden Sie alle beschriebenen Funktionalitäten bereits auf Ihrem Computer installiert vor.

Wenn wir spezielle Beispieldateien verwenden, handelt es sich um Beispieldateien, die sich durch die Installation automatisch bereits auf Ihrem Computer befinden.

Bestimmte Beispiele werden über die Verwendung des Internets durchgeführt. Die dafür notwendigen Internetseiten werden natürlich genau beschrieben. Es kann aber vorkommen, dass sich die im Buch aufgeführten Adressen im Laufe der Zeit ändern oder Internet-Seiten nicht mehr vorhanden sind.